

Neue Rahmenbedingungen für das Ölbergfest 2012, weil:

- Konsequenzen aus dem Unglück
auf der Loveparade 2010
(rechtliche Rahmenbedingungen)
- Konsequenzen aus den Entwicklungen
der Ölbergfeste der letzten Jahre
- Ergebnisse vom Auswertungstreffen im Juni 2010
nach dem letzten Ölbergfest

GRUNDSATZ ÖLBERGFEST

1. Nachbarschaftsfest/Nachbarn feiern
2. weder kommerzielles Fest
noch Verkaufsfest (≠ Luisenfest)
3. Imagewerbung für das Viertel
4. Fortsetzung im bisherigen Rahmen, aber:
 - a) weniger Aussteller: 120 (2010: 170)
 - b) mehr Nachbarn auf der Straße
 - c) mehr kulturelle Angebote von Ausstellern
 - d) Live Musik auf der Straße, aber dort keine Soundsystems mehr
 - e) Ölbergfest mit Slogan, aber nicht unter thematischem Dach
 - f) weniger externe Aussteller
 - g) Versuch sowohl bei den Ausstellern, beim Programm als auch beim Publikum die internationale Struktur des Ölbergs besser abzubilden

1- Veranstalter

Unternehmer/innen für die Nordstadt e.V.

- ist rechtlich verantwortlich
- Schnittpunkt zur Stadt
- organisiert die Finanzierung
- organisiert Strom- und Wasser, Scheiße, Verkehrsplanung
- stellt den/die KoordinatorInnen
 - konkrete Umsetzung obengenannter Punkte
 - für Kommunikation zwischen Akteuren
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Sponsorenakquise
 - Ansprechpartner für diesen und jenen
 - Abrechnung Anträge

2- **große Vorbereitungsrunde**

- Treffen aller am Fest interessierten Ölberger/innen
- wichtig für Meinungsbilder und Anregungen
- wichtige Informationsdrehscheibe

ORGANISATORISCHES

3- Einführung einer **Steuerungskreis**

Der Veranstalter benennt einen Steuerungskreis mit den unten beschriebenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Angestrebt ist die verantwortliche Einbindung inhaltlich aktiver Akteure wie z.B.:

- 1 Lutherstift
- 2 AZ
- 3 Chili
- 4 Gegenseitiger Hilfeverein/Cepni
- 5 Klute/Schmitt (neu)
- 6 Kirche auf dem Ölberg
- 7 Evg. Kirchengemeinde Elberfeld Nord (neu)
- 8 Ölberg aktiv/Sennlaub
- 9 Nordlicht

Es sollen noch weitere Aktive eingebunden werden.

ORGANISATORISCHES

Der Steuerungskreis gibt sich eine eigene Arbeitsstruktur.

- Steuerungskreis tagt regelmäßig
- Abstimmung nicht nach Köpfen, sondern nach Organisation und Anwesenheit; 2/3-Mehrheit
- Vetorecht des Veranstalters (Unternehmerverein),
- Steuerungsgruppe kann/soll bei strittigen Themen in der großen Vorbereitungsrunde Meinungsbild erfragen

Aufgaben:

- Auswahl externer Festteilnehmer,
 - Auswahl Gastronomie,
 - zum großen Vorbereitungstreffen einladen,
 - Bühnen-/Musikprogramm beurteilen/abstimmen,
 - Auswahl Sponsoren
 - Festlegen von Regelausnahmen
-
- Standplatzgrößen,
 - Standgebühren
 - Aufräumaktion
 - Einführung des Ölberger Bechers
 - Sicherheitskonzept für Festtag ausarbeiten
 - Organisations- und Terminplanung

ORGANISATORISCHES

4- Bühnen

- Standorte

große Bühnen (bisher gestellt von Unternehmerverein):

- Mauer Ottenbrucher
- Schusterplatz,
- Parkplatz Schreinerstraße/Ecke Marien

kleine Bühnen/Veranstaltungsplätze:

- Grundschule Marienstr
- Franzenplatz,
- *NEU* Parkplatz Sattler
(statt Chilli in der Brunnenstr)
- Lutherstift
- Marien/Dorotheenstraße (Weinladen)
- Gegenseitige Hilfeverein/Cepni

Organisation

- Organisatoren bestimmen Bühnenprogramm selbst
- Beteiligung an Kosten für große Bühnen
- können Kosten mit Essens- und Getränkestand erwirtschaften

5- **Straßenorganisation**

- Grundsätzlich:
kein Verkauf mehr an "Normalständen"
- Abgabe von Essen, Trinken oder sonstigem nur gegen **freiwillige** Spende, kein Handel!
- Vergabe abgemessener Stellplätze
(neue festgelegt auf 3 x 3 Meter)
- versetzter Aufbau von Ständen auf nur einer Straßenseite im oberen Teil der Marienstraße
(kleine Hausnummern)
- Persönliche Anmeldung notwendig
 - Anmeldeprozedur an 1 oder 2 Anmeldetagen
 - 1. Termin: 15. März
 - Name, Adresse, Telefon, eMail, Angebot
 - Anmeldegebühr und Hinterlegen einer Aufräum-Kautions für "gewerbliche Essensstände"
 - Hygienebestimmungen unterschreiben

ORGANISATORISCHES



6- **Gastronomie**

Ziel ist es, eine ausreichende und vielfältige Versorgung der BesucherInnen sicher zu stellen. Lokale Anbieter gewerblicher Natur oder von Initiativen haben Vorrang. Die Auswahl trifft die Steuerungsgruppe. Die Standgebühren bemessen sich an Art und Umfang des Angebotes und dem Charakter des Anbieters.

- Fest soll optisch/flächenmäßig nicht von gastronomischen Angeboten beherrscht werden.
- deshalb zahlenmäßige Begrenzung
- Zulassungsvoraussetzung: schriftliche Bewerbung mit detaillierten Beschreibung des Angebotes/Speisekarte

Darüberhinaus

- höhere Standmieten
- Verbot vom Verkauf von Flaschenbier
- Kein Ausschank in Gläsern
- Einführung des Ölberger Kunststoffbechers

7 - Sicherheitskonzept

- Ordner durch die Veranstalter (resp. Steuerungsgruppe) müssen gestellt werden
- Entzerrung der Stände
- höhere Anforderungen an Sanitätsdienste
- schärfere Kontrolle durch die Feuerwehr
- schärfere Kontrolle der Versorgungsanbieter (Gastro) durch Lebensmittelkontrolleure

8- Finanzierung

- Zuschuss Mitmachprojekte
- Sponsoren
- Standgebühren
- Becherverkauf

ORGANISATORISCHES

9 - Zeitplan

ab sofort Bewerbung Musik. Voraussetzung:
MP3, Kurzdarstellung,
Fotos oder Links im Netz
fest@nord-stadt.de

Bewerbung für Gastronomie
fest@nord-stadt.de

Erstellung und Verteilung
des Mitmachinfos

15. März Anmeldeschluß Gastro

15. März
und 29. März Anmeldetermin Einzelstände

2. Vorbereitungstreffen

28. April

Fest

ORGANISATORISCHES

29. April

Aufräumen